Feinwerkbau

WARTUNGS-/ PFLEGE **ANLEITUNG**

Maintenance-/ care ***manual***

MODELLREIHE 900

Model Series 900



Deutsch
Englisch

1. Zweck der Anleitung

Zweck der Anleitung
Diese Dokumentation beschreibt die fachgerechte Wartung und Pflege Ihres Feinwerkbau Luftgewehrs der Modellreihe 900. Die Einhaltung der hier beschriebenen Maßnahmen ist entscheidend, um die konstante Schusspräzision, die Betriebssicherheit und den Werterhalt des Systems langfristig zu sichern. Zudem hilft sie Ihnen, funktionsrelevante Störungen durch unsachgemäße Handhabung oder mangelnde Pflege effektiv zu vermeiden.

Diese Anleitung richtet sich an sachkundige Nutzerinnen und Nutzer der Feinwerkbau Modellreihe 900. Arbeiten, die über die hier beschriebenen Pflege- und Wartungsmaßnahmen hinausgehen, dürfen ausschließlich durch Feinwerkbau oder autorisierte Fachbetriebe durchgeführt werden.Wenn Unsicherheit hinsichtlich der Durchführung besteht, ist von der Arbeit abzusehen und der Feinwerkbau-Service oder ein autorisierter Fachhändler zu kontaktieren.

Diese Wartungs- und Pflegeanleitung ergänzt die Bedienungsanleitung.
Die Sicherheitshinweise und Vorgaben der Bedienungsanleitung bleiben uneingeschränkt gültig.

2. Inhaltsverzeichnis

1. Zweck der Anleitung 2
2. Inhaltsverzeichnis 3
3. Allgemeine Sicherheitshinweise 4
4. Sicherheitshinweise zum Umgang mit Pressluftbehältern 5
5. Sicherheitsvorkehrungen 6
   - 5.1 Waffe entladen 6
   - 5.2 Waffe entspannen 6
6. Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel 7
   - 6.1 Werkzeuge 7
   - 6.2 Hilfsmittel 7
   - 6.3 Schmierstoffe 7
7. Wartungsintervalle 8
8. Pressluftbehälter entfernen 9
9. Allgemeine Reinigung der Waffe 9
   - 9.1 Sichtprüfung 9
   - 9.2 Reinigung der Metallteile 9
10. System aus dem Schaft entnehmen 10
11. System in den Schaft einsetzen 11
    - 11.1 System ausrichten 11
    - 11.2 System festschrauben 13
    - 11.3 Spaltmaße überprüfen 13
12. Reinigung 14
    - 12.1 Abzugseinheit 14
    - 12.2 Lauf 15
    - 12.3 Lauf entölen 15
13. Dichtungen prüfen 16
    - 13.1 Visuelle Kontrolle 16
    - 13.2 Funktionsprüfung der Dichtungen 16
14. Schmieren 17
    - 14.1 Lauf 17
    - 14.2 Gewinde des Pressluftbehälters 18
15. Aufbewahrung / Lagerung 19

3. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Lesen Sie diese Anleitung vor Benutzung der Waffe gründlich durch. Benutzen Sie die Waffe erst dann, wenn Sie die Anleitung verstanden haben.
- Beachten Sie alle Hinweise zur Handhabung und Bedienung. Nichtbeachtung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen. Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Bestimmungen und sicherheitsrelevanten Erfordernisse für das Schießen mit Luftdruckwaffen. Es müssen alle gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich Erwerb, Besitz und Umgang eingehalten werden.
- Vor der Benutzung, bei Störungen und vor dem Reinigen ist zu prüfen, ob
  - die Waffe entladen und
  - der Lauf frei von Geschossen oder Fremdkörpern ist.
- Bei der Übergabe oder Übernahme der Waffe muss der Verschluss immer geöffnet sein. Die Sicherheit der Waffe muss hergestellt sein!
- Die Waffe ist grundsätzlich so zu behandeln, als sei sie geladen und schussbereit.
- Zielen Sie beim Umgang oder Üben mit der Waffe nie auf Personen. Waffe stets in eine sichere Richtung halten.
- Berühren Sie beim Laden, Entladen und sonstiger Handhabung niemals den Abzug. Abzugsfinger am Abzugsbügel außen anlegen.
- Der Abzug darf nur betätigt werden, wenn die Waffe zum Ziel zeigt und sich keine Personen zwischen Waffe und Ziel befinden.
- Beim Handhaben, Zerlegen, Reinigen und Zusammensetzen darf keine Gewalt angewendet werden. Zerlegen Sie die Waffe nur soweit, wie in dieser Anleitung beschrieben.
- Verwenden Sie nur unbeschädigte Diabolokugeln mit dem richtigen Kaliber.
- Verwahren Sie die Waffe getrennt von den Diabolokugeln.
- Unbefugte (insbesondere Kinder) dürfen keinen Zugriff zur Waffe erhalten.
- Kontrolle des Manometerstandes an der Druckluftkartusche nur bei entladener und entspannter Waffe.
- Die Handhabungssicherheit der Waffe ist gegeben durch ausgereifte Konstruktion und präzise Fertigung aller Einzelteile.
- Sicherheit und Funktion der Waffe können jedoch durch außergewöhnliche Belastungen wie harte Stöße oder Fallbeanspruchung beeinträchtigt werden. Nach einer solchen Belastung ist die Waffe grundsätzlich von einem Fachmann oder vom Hersteller zu überprüfen.

4. Sicherheitshinweise zum Umgang mit Pressluftbehältern

- Die Pressluftbehälter dürfen keiner Temperatur über 50°C ausgesetzt werden. Sie können den mitgelieferten Spezialtransportkoffer zur Stabilisierung der Temperatur bei Transport und / oder Lagerung der Waffe bzw. der Pressluftbehälter verwenden.

- Zusätzlich zu den aufgeführten Angaben sind die jeweiligen gesetzlichen und technischen Bestimmungen Ihres Landes für den Gebrauch und Umgang mit Pressluftbehältern zu beachten und einzuhalten. Die Hinweise im Kapitel Pressluftbehälter sind zu beachten.

- Ventile und Gewinde müssen mit den zugehörigen Schutzkappen geschützt werden.

- Pressluftbehälter und Nachfüllbehälter müssen staubfrei gelagert werden.

- Undichte und / oder sonst gefährliche, unsichere Pressluftbehälter dürfen nicht befüllt werden und sind gefahrlos zu entleeren.

- Der Fülldruck der Pressluftbehälter darf bei Raumtemperatur 200 bar nicht überschreiten. Nur mit Pressluft befüllen!

- Diese Anleitung ist als Teil der Waffe zu betrachten und muss beim Weiterreichen der Waffe immer beigelegt werden.

Trotz aller Sorgfalt können sich Daten – auch kurzfristig – ändern. Daher übernehmen wir keine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Technische Änderungen vorbehalten.

Feinwerkbau übernimmt keine Haftung für Vorfälle, die auf Nichtbeachtung dieser Anleitung, falsche Handhabung, Fahrlässigkeit, unsachgemäße Behandlung, unbefugten Teileaustausch und sonstige Eingriffe in die Waffe zurückzuführen sind.

5. Sicherheitsvorkehrungen

Hinweis:
Vor Beginn aller Wartungs- und Reinigungsarbeiten muss sichergestellt sein, dass die Waffe entladen und der Abzug nicht gespannt ist. In der Regel ist die Waffe nach dem Schießen bereits entladen und entspannt und kann direkt gereinigt werden. Befindet sich dennoch ein Diabolo im Lauf oder ist die Waffe noch gespannt, gehen Sie gemäß Abschnitt 5.1 bzw. 5.2 vor.

5.1 Waffe entladen

- Den Spannhebel / Verschluss vollständig öffnen und das Diabolo mit einem geeigneten Werkzeug z.B. Putzstab aus dem Lauf drücken (Abb. 1).
- Sollte die Möglichkeit bestehen, kann das Diabolo auch aus dem Lauf geschossen werden (Kugelfang).

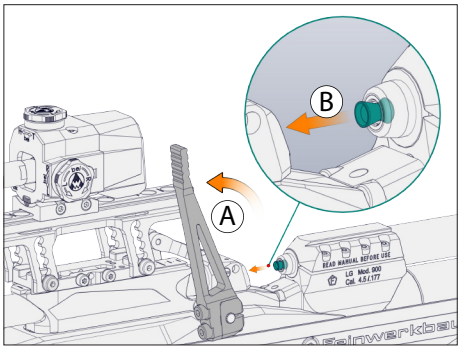


Abb. 1

5.2 Waffe entspannen

- Spannhebel / Verschluss bis zum festen Anschlag öffnen und geöffnet halten.
- Abzug mit der anderen Hand betätigen und gezogen halten.
- Spannhebel / Verschluss bei gezogenem Abzug langsam schließen.

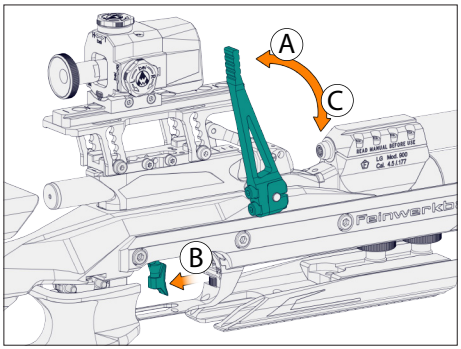


Abb. 2

6. Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel

6.1 Werkzeuge

- Wiha-Multitool "Feinwerkbau", 10-teilig
  Im Zubehör enthalten.
  (Art.-Nr. 4.9.0252)



Abb. 3

- Drehmomentschlüssel 1-10 Nm
  (Nicht im Zubehör enthalten)


Abb. 4

6.2 Hilfsmittel

- Handelsübliches Reinigungswerkzeug
  (Nicht im Zubehör enthalten)
- Reinigungstuch (Fusselfrei)
  (Nicht im Zubehör enthalten)


Abb. 5

6.3 Schmierstoffe

- Feinwerkbau Spezial-Gleitfett
  (Art.-Nr. 1750.010.3)
  (Nicht im Zubehör enthalten)
- Waffenöl
  Empfehlung: Freischütz-Waffenöl
  (Nicht im Zubehör enthalten)


Abb. 6



Abb. 7

7. Wartungsintervalle

Komponente	Intervall	Maßnahme	Bemerkung
Gesamte Waffe	Nach jedem Schießen.	Außenflächen mit leicht geöltem Tuch abwischen.	Fingerabdrücke und Schweiß entfernen, um Korrosion zu vermeiden.
Lauf (Innenfläche)	Alle 500 Schuss.	Reinigen mit trockenen Reinigungsdochten.	Bei stärkerer Verschmutzung können Sie die Reinigungsdochte leicht mit etwas Waffenöl befeuchten und anschließend mit trockenen Dochten so lange nachreinigen, bis der Lauf wieder ölfrei und frei von Partikeln ist.
Ladeöffnung	Nach jedem Schießen.	Außenflächen mit fusselfreiem Tuch abwischen. Bei schwer zugänglichen Stellen, Wattestäbchen verwenden.	Fingerabdrücke und Schweiß entfernen, um Korrosion zu vermeiden.
Abzugseinheit	Jährlich / nach Bedarf.	Feinwerkbau Service kontaktieren.	Kontaktformular auf der Website verwenden.
Dichtungen	Jährlich oder bei Leistungsverlust.	Sichtprüfung / Funktionsprüfung ggf. ersetzen.	Nur Originaldichtungen verwenden.
Pressluftbehälter	Alle 10 Jahre	Herstellungsdatum beachten (Quartal/ Herstellungsjahr) Austausch nach Ablauf von 10 Jahren.	Reparaturen an Pressluftbehältern dürfen nur vom Hersteller unter Verwendung von Original-Ersatzteilen durchgeführt werden.

8. Pressluftbehälter entfernen

Pressluftbehälter entfernen

Achtung:
Nie mit Werkzeug lösen oder festziehen !

- Pressluftbehälter gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Pressluftbehälter entnehmen.

Hinweis:
Beim Abnehmen des Pressluftbehälters kann geringfügig Luft entweichen, dies ist konstruktionsbedingt normal.

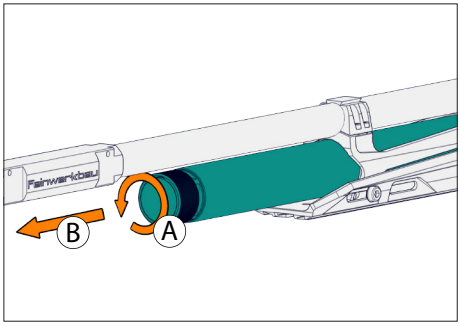


Abb. 8

9. Allgemeine Reinigung der Waffe

9.1 Sichtprüfung

- Beginnen Sie mit einer gründlichen Sichtkontrolle des gesamten Gewehrs. Achten Sie auf Staub, Fingerabdrücke, Schmutzpartikel und prüfen Sie die Bauteile auf mögliche Korrosionsstellen.

9.2 Reinigung der Metallteile

- Verwenden Sie ein weiches, fusselfreies Tuch, um alle Metalloberflächen abzuwischen.
- Bei starken Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit einem milden, nicht aggressiven Reinigungsmittel oder Waffenöl angefeuchtet werden.
- Entfernen Sie Rückstände sorgsam, um die Oberfläche nicht zu beschädigen.

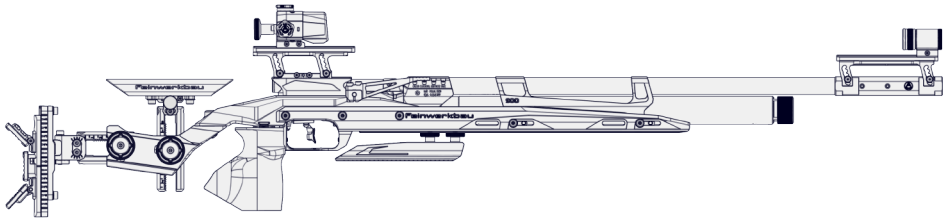


Abb. 9

10. System aus dem Schaft entnehmen

- Lösen und entnehmen Sie die vier Zylinderkopfschrauben, mit denen Halter und System am Schaft befestigt sind (Abb. 10).

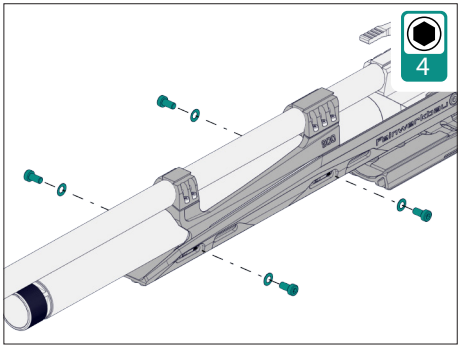


Abb. 10

Hinweis:
Achten Sie darauf, dass die Tellerfedern nicht verloren gehen. Diese verhindern ein späteres Lösen der Schrauben.

- Drücken Sie das System in Schussrichtung etwa 1 cm nach vorne. Es hebt sich dann leicht an und kann wie in (Abb. 11) nach oben entnommen werden.

Hinweis:
Bitte darauf achten, dass die orange markierten Gummistopfen in der gezeigten Vergrößerung, weder gequetscht werden, noch verloren gehen. (Abb.11).

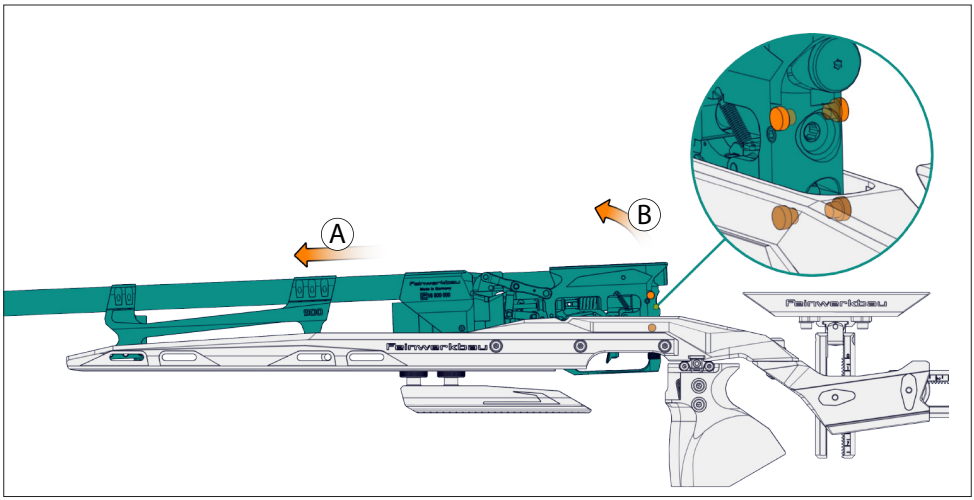


Abb. 11

11. System in den Schaft einsetzen

- Setzen Sie das System zuerst an der Stelle A am Schaft an.
- Setzen Sie danach das System vollständig in den Schaft ein und drücken Sie es nach hinten, bis ein leichter Widerstand zu spüren ist (Abb. 12).

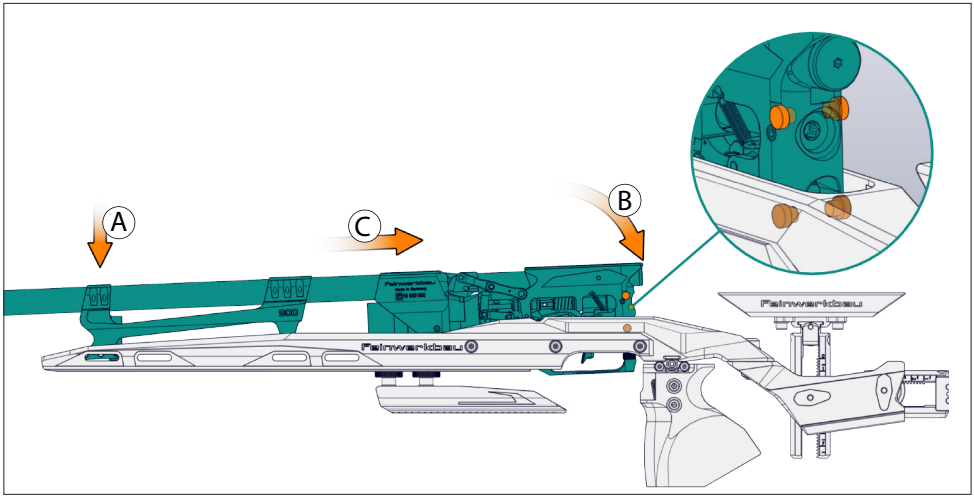


Abb. 12

11.1 System ausrichten

- Nach dem Einsetzen des Systems in den Schaft sind die grün gekennzeichneten Spaltmaße zu prüfen. Der Spalt muss gleichmäßig verteilt sein. Das System darf am hinteren Ende ausschließlich an den beiden Gummistopfen (im Bild blau markiert) anliegen, damit ein freies Schwingen gewährleistet ist (siehe Abb. 13).

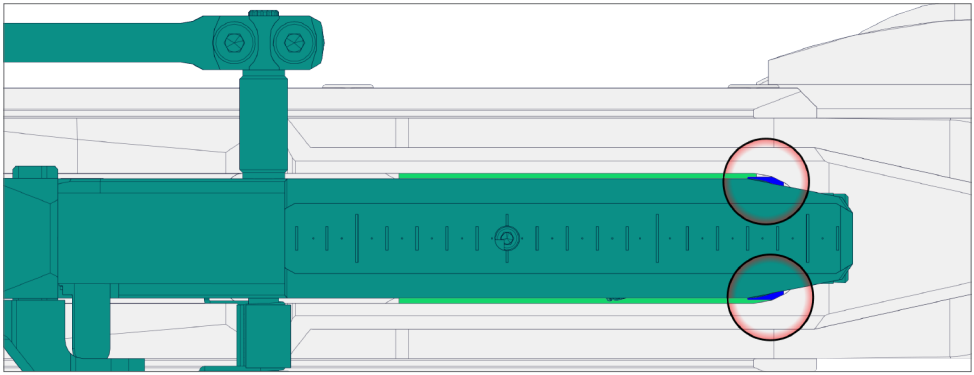


Abb. 13

11. System in den Schaft einsetzen

- Auch im Bereich des Trägers sollte der Spalt gleichmäßig auf beide Seiten verteilt sein, sodass das System frei schwingen kann (Abb. 14).

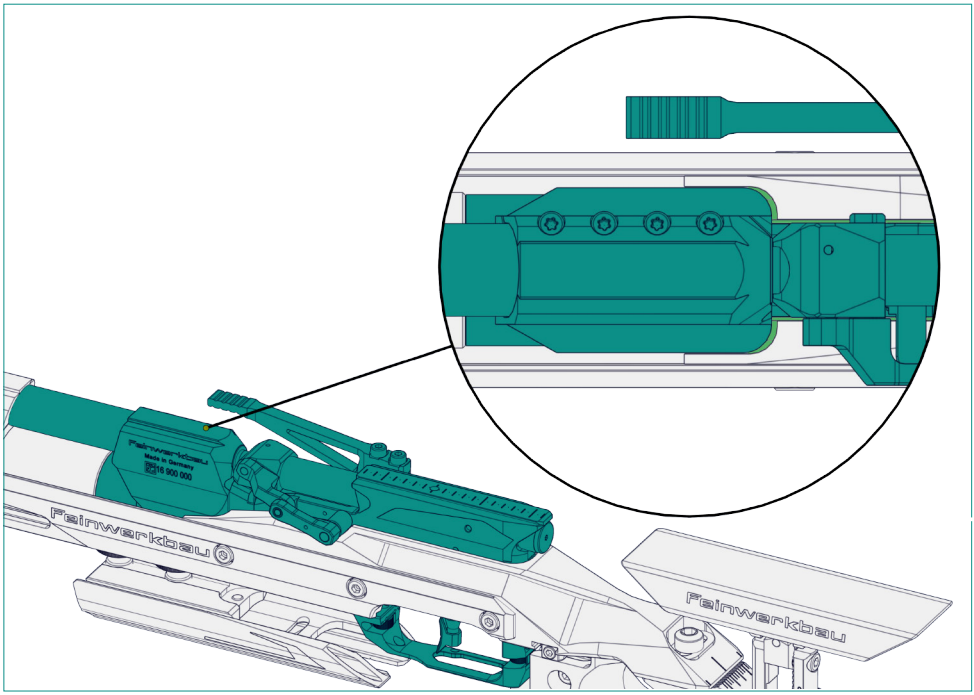


Abb. 14

11. System in den Schaft einsetzen

11.2 System festschrauben

- Setzen Sie die Schrauben und die Tellerfedern ein und ziehen Sie diese zunächst handfest an.
- Ziehen Sie sie anschließend gleichmäßig über Kreuz mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest um ein Verziehen zu vermeiden (Abb. 15).

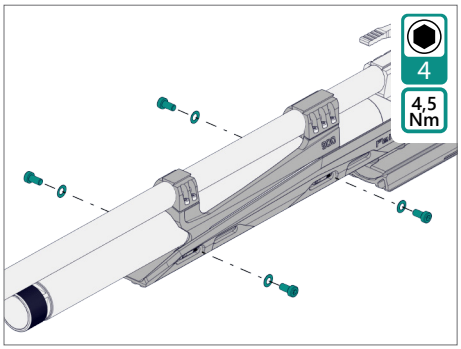
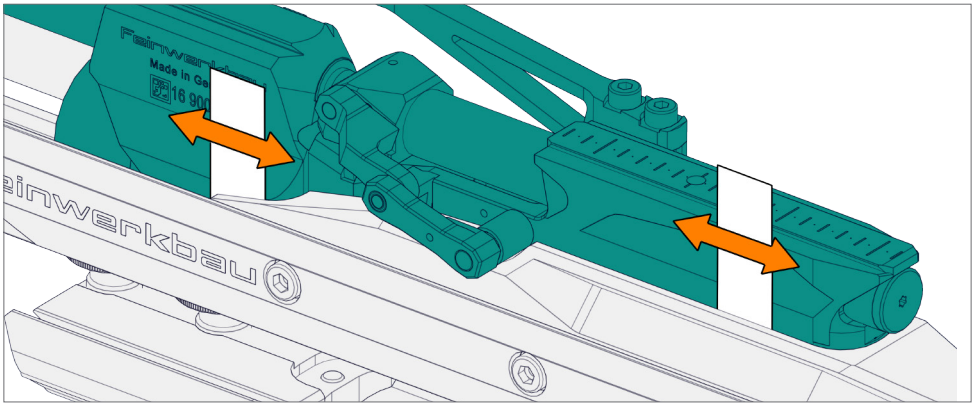


Abb. 15

11.3 Spaltmaße überprüfen

- Prüfen Sie die zuvor genannten Bereiche mithilfe eines Papierstreifens (siehe Abb. 13 und Abb. 14).
- Achten Sie darauf, dass das System frei schwingen kann und dass die Spaltmaße gleichmäßig verteilt sind.


Abb. 16

- Sollte die Prüfung negativ ausfallen, lösen Sie die Zylinderkopfschrauben (Innensechskant) und wiederholen Sie die Schritte 11.1 bis 11.3.

Hinweis:
Eine fehlerhafte Ausrichtung oder einseitige Anlage des Systems kann die Präzision und Funktion beeinträchtigen.

12. Reinigung

12.1 Abzugseinheit

- Entnehmen Sie das System aus dem Schaft, wie in Kapitel 10 beschrieben.
- Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem weichen Pinsel oder Druckluftspray (Druckluft nur mit geringem Druck und ausreichendem Abstand verwenden. Nicht direkt auf empfindliche Bauteile richten.).
- Für schwer zugängliche Stellen, Wattestäbchen oder ein fusselfreies Tuch verwenden. Achten Sie besonders darauf, dass die grün hervorgehobenen Teile sauber und frei beweglich sind (Abb. 17).

! Hinweis:

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.
Eine Schmierung ist beim Modell 900 nicht notwendig und sollte daher vermieden werden, da ein zu hoher Schmierstoffauftrag die Funktion beeinträchtigen kann.

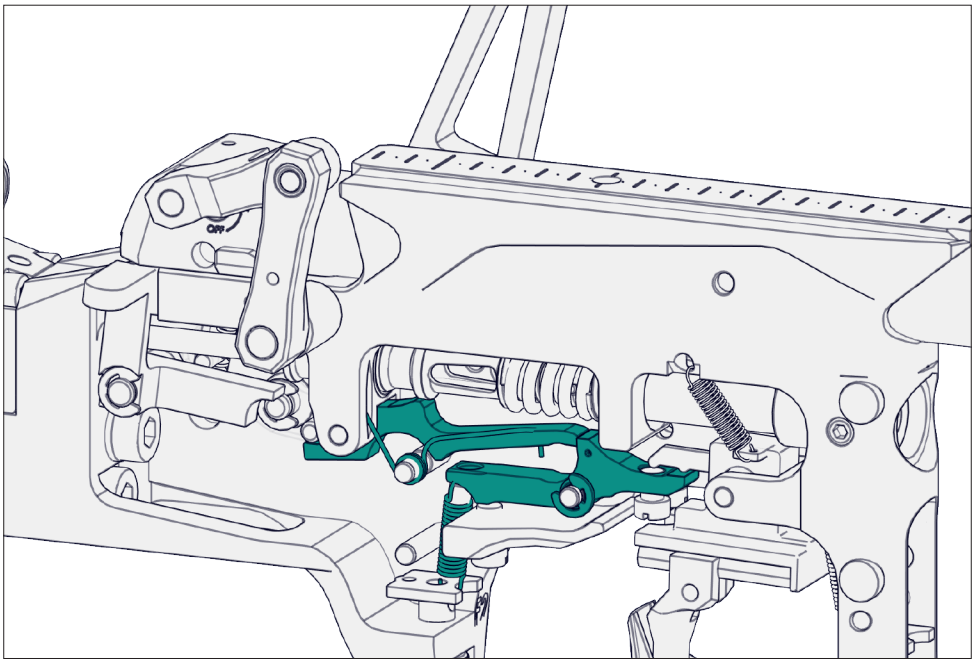


Abb. 17

12. Reinigung

12.2 Lauf

- Spannhebel öffnen, dass die Ladeöffnung zugänglich ist.
  Vergewissern Sie sich, dass der Lauf frei ist.
- Führen Sie die Dochte von der Ladeseite aus in Schussrichtung durch den Lauf (Abb. 18).
- Ziehen Sie die Dochte gleichmäßig und ohne ruckartige Bewegungen durch den Lauf.
- Bei starker Verschmutzung können Sie die Dochte leicht mit etwas Waffenöl befeuchten.

12.3 Lauf entölen

- Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf, bis der Lauf sauber ist.
- Anschließend den Lauf mit einem trockenen Reinigungsdocht nach reinigen, bis keine Öl- oder Schmutzrückstände mehr sichtbar sind.

Hinweis:
Verwenden Sie keine übermäßig ölgetränkten Materialien, um Ablagerungen im Lauf zu vermeiden. Eine Ölung des Laufes ist nicht erforderlich und wird nur für eine längere Lagerung als Korrosionsschutz empfohlen.

Hinweis:
Führen Sie den Reinigungsdocht stets von der Ladeseite aus in Schussrichtung durch den Lauf. Dadurch werden Verschmutzungen in Austrittsrichtung entfernt und die Funktion des Systems geschützt.

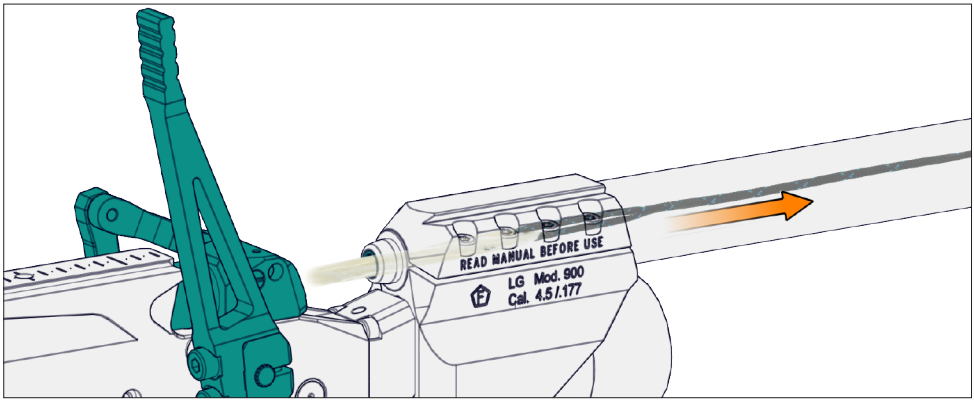


Abb. 18

13. Dichtungen prüfen

13.1 Visuelle Kontrolle

Pressluftbehälter- und Ventildichtung

- Entfernen Sie den Pressluftbehälter und prüfen Sie die Dichtung am Druckminderer sorgfältig auf sichtbare Beschädigungen (siehe Abb. 19).
- Achten Sie auf:
  Risse, Porosität,Verformung, Abnutzung, Schmutz oder Fremdkörper.

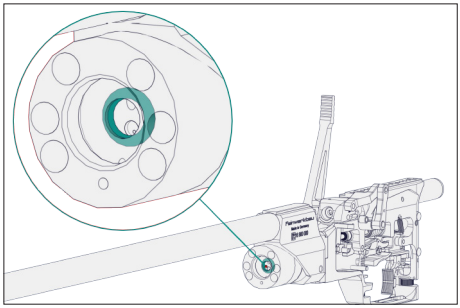


Abb. 19

Dichtungen im Ladebereich

- Prüfen Sie die Dichtungen am Schieber im Bereich der Lauföffnung sorgfältig auf sichtbare Beschädigungen (siehe Abb. 20).
- Achten Sie auf:
  Risse, Porosität,Verformung, Abnutzung, Schmutz oder Fremdkörper.

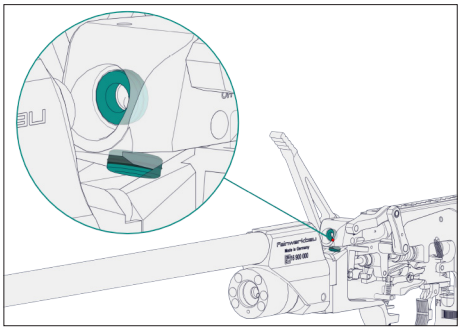


Abb. 20

13.2 Funktionsprüfung der Dichtungen

Pressluftbehälter

- Schrauben Sie den Pressluftbehälter ein und setzen Sie das System unter Druck.
- Druckverlusttest: Lassen Sie die Waffe mehrere Stunden unter Druck stehen. Prüfen Sie anschließend, ob der Zeiger des Manometers einen Druckabfall anzeigt.

Ladebereich

- Prüfen Sie, ob sich der Spannhebel leichtgängig betätigen und mit gleichmäßigem Widerstand schließen lässt.
- Eine Undichtigkeit kann sich durch ein leises Zischen beim Schuss oder durch einen ungewöhnlichen Leistungsverlust bemerkbar machen.

Hinweis:

Sollte ein Austausch notwendig sein, verwenden Sie nur Original-Dichtungen von Feinwerkbau.

14. Schmieren

14.1 Lauf

Hinweis:

Eine Schmierung des Laufes ist nur erforderlich, wenn die Waffe über einen längeren Zeitraum nicht benutzt oder eingelagert wird. Sie dient ausschließlich dem Korrosionsschutz des Laufes. Im normalen Schießbetrieb ist keine Schmierung erforderlich.

- Befolgen Sie zunächst die Schritte aus dem „Lauf reinigen“ (12.2), um sicherzustellen, dass der Lauf vollständig sauber und trocken ist.
- Anschließend benetzen Sie die Reinigungsdochte leicht mit Waffenöl und ziehen ihn gleichmäßig durch den Lauf, sodass ein dünner, schützender Ölfilm entsteht.
- Vor der erneuten Verwendung muss der Lauf gemäß dem Kapitel „Lauf reinigen“(12.2) vollständig entölt werden. Anschließend sollten etwa 30 Probeschüsse abgegeben werden.

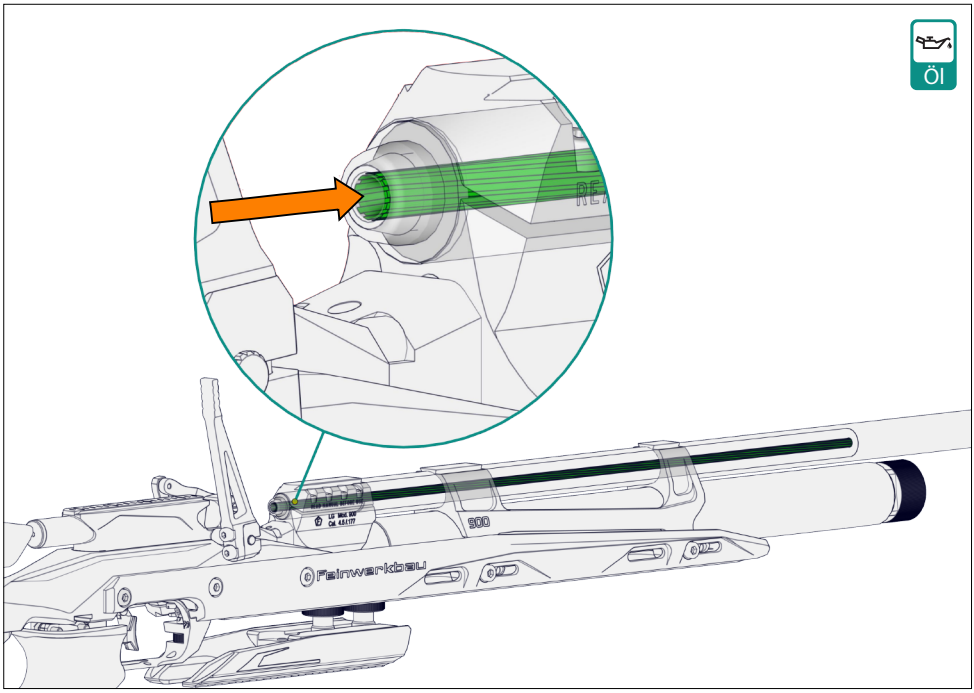


Abb. 21

14. Schmieren

14.2 Gewinde des Pressluftbehälters

- Lässt sich der Pressluftbehälter aufgrund eines trockenen Gewindes nur schwer ein- ode ausschrauben, tragen Sie eine geringe Menge Feinwerkbau-Spezialfett auf das Gewinde auf (siehe Abb. 22)

Fett darf keinesfalls auf die rot markierten Bereiche gelangen. Gelangt Schmierstoff in die Ventile, kann deren Funktion beeinträchtigt oder vollständig außer Kraft gesetzt werden. Tragen Sie daher nur einen sehr dünnen Fettfilm auf das Gewinde auf und entfernen Sie überschüssiges Fett mit einem fusselfreien Tuch.

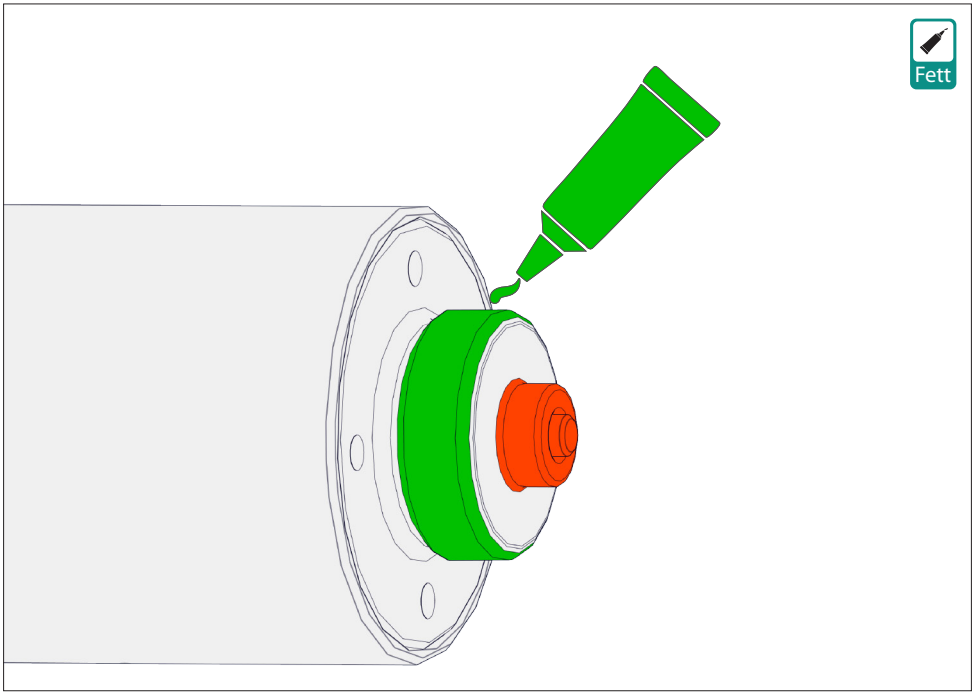


Abb. 22

15. Aufbewahrung / Lagerung

- **Entlastung des Systems**
  Um die Dichtungen und Ventile am Pressluftbehälter sowie am Druckminderer zu schonen, darf die Waffe nicht unter Druck gelagert werden. Daher ist der Pressluftbehälter nach jedem Training, vor jedem Transport sowie bei längerer Lagerung vom System zu trennen. Der Behälter muss hierzu nicht entleert werden; es reicht aus, ihn so weit auszuschrauben, bis die Luft vollständig aus dem System entweicht, oder ihn komplett zu entfernen. Bei vollständig entferntem Pressluftbehälter sind die entsprechenden Staubschutzkappen am Pressluftbehälter und am Druckminderer aufzusetzen.

- **Reinigung vor der Lagerung**
  Groben Schmutz und Fingerabdrücke von den Metallteilen entfernen. Anschließend die Waffe von außen mit einem leicht geölten Tuch abwischen.
  Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

- **Lagerort**
  Trocken, staubfrei und temperaturstabil lagern (idealerweise 15–25 °C). Keine direkte Sonneneinstrahlung oder hohe Luftfeuchtigkeit und nicht in der Nähe von Heizkörpern oder in feuchten Kellern aufbewahren.

- **Schutz vor mechanischer Beschädigung**
  Die Waffe in einem gepolsterten Koffer oder Futeral aufbewahren und sicherstellen, dass keine harten Gegenstände Druck auf die Waffe ausüben.

- **Bei längerer Nichtbenutzung**
  Metallteile außen mit einem leicht geölten, fusselfreien Tuch abreiben. Den Lauf innen leicht einölen, um Korrosion zu verhindern; hierfür einen geeigneten Reinigungsdocht verwenden. Den Holzschaft mit einem passenden Pflegemittel behandeln. Den Pressluftbehälter getrennt und drucklos lagern; hierzu den Druck über die Ablassschraube vollständig ablassen. Bei abgenommenem Pressluftbehälter sind die Staubschutzkappen anzubringen.

- **Sicherheitsaspekte**
  Bewahren Sie die Waffe nur im entladenen Zustand auf. Verhindern Sie den Zugriff durch Unbefugte und beachten Sie die geltenden waffenrechtlichen Vorschriften zur Aufbewahrung.



Abb.23

1. Purpose of the manual

This manual describes the correct maintenance and care of your Feinwerkbau air rifle of the Model Series 900. Compliance with the procedures described herein is essential to ensure consistent shooting precision, operational safety, and long-term value retention of the system. In addition, this manual helps to effectively prevent function-related malfunctions caused by improper handling or insufficient maintenance.

These instructions are intended for experienced users of the Feinwerkbau Model 900 series. Any work that goes beyond the care and maintenance procedures described here may only be performed by Feinwerkbau or authorised service providers. If you are unsure about how to perform a task, do not proceed and contact Feinwerkbau Service or an authorised dealer.

These maintenance and care instructions supplement the operating manual. The safety instructions and guidelines in the operating manual remain fully valid.

2. Table of contents

1. Purpose of the manual 24
2. Table of contents 25
3. General safety instructions 26
4. Safety instructions for handling compressed-air cylinders 27
5. Safety precautions 28
   - 5.1 Unloading the rifle 28
   - 5.2 De-cocking the rifle 28
6. Required tools and equipment 29
   - 6.1 Tools 29
   - 6.2 Equipment 29
   - 6.3 Lubricants 59
7. Maintenance intervals 30
8. Removing the compressed-air cylinder 31
9. General cleaning of the rifle 31
   - 9.1 Visual inspection 31
   - 9.2 Cleaning metal parts 31
10. Removing the system from the stock 32
11. Installing the system into the stock 33
    - 11.1 Aligning the system 33
    - 11.2 Secure the system 35
    - 11.3 Check the clearances 35
12. Cleaning 36
    - 12.1 Trigger unit 36
    - 12.2 Barrel 37
    - 12.3 Removing oil from the barrel 37
13. Checking seals 38
    - 13.1 Visual inspection 38
    - 13.2 Functional check of the seals 38
14. Lubrication 39
    - 14.1 Barrel 39
    - 14.2 Compressed-air cylinder thread 40
15. Storage 41

3. General safety instructions

- Read the complete operating manual as well as this maintenance / care manual carefully before carrying out any work and ensure that you fully understand their contents.
- Before you do any maintenance or cleaning, make sure the rifle is fully unloaded, the barrel is clear of pellets or anything else, and the compressed-air cylinder is removed.
- Always treat the rifle as if it were loaded. Keep it pointed in a safe direction during all work and avoid any contact with the trigger.
- When you hand over or receive the rifle, make sure the cocking lever is open.
  Always ensure that the rifle is in a safe condition.
- Only disassemble the rifle to the extent described in this manual. Any further work may only be carried out by Feinwerkbau service personnel or authorised specialist workshops.
- Use only original spare parts and recommended care products.
- After extraordinary stress such as impacts or a fall, the rifle must be inspected by a qualified specialist or by the manufacturer.
- Store the rifle separately from pellets and ensure that unauthorised persons, especially children, cannot access it.
- Check the pressure of the compressed-air cylinder only when the rifle is unloaded and de-cocked.

4. Safety instructions for handling compressed-air cylinders

- The compressed-air cylinders must not be exposed to temperatures above 50°C. You can use the special transport case supplied to stabilize the temperature when transporting and / or storing the rifle or the compressed air cylinder.
- As well as the information listed, you must also follow the legal and technical rules of your country for using and handling the compressed-air cylinder. Please read the chapter on compressed air cylinder carefully.
- Valves and threads should be protected with the corresponding protective caps.
- Make sure the compressed air cylinder and refill containers are stored clean and dry.
- Leaking or otherwise unsafe compressed-air cylinders must not be filled. They must be depressurised safely and inspected by qualified personnel.
- The filling pressure of the compressed air cylinder must not exceed 200 bar at room temperature. Fill only with compressed air!
- These instructions are to be considered as part of the rifle and must always be enclosed when passing on the rifle.

Despite all due care, specifications and information may change, including at short notice. Feinwerkbau accepts no liability for the accuracy, completeness or currency of the information provided. Subject to technical changes.

Feinwerkbau assumes no liability for incidents resulting from non-observance of these instructions, incorrect handling, negligence, improper treatment, unauthorised parts replacement and other tampering with the rifle.

5. Safety precautions

Note:

Before any maintenance or cleaning work, ensure that the rifle is unloaded and the trigger unit is not cocked. Normally, the rifle is already unloaded and de-cocked after shooting and can be cleaned directly. If a pellet is still in the barrel or the rifle remains cocked, proceed according to sections 5.1 and 5.2.

5.1 Unloading the rifle

- Fully open the cocking lever and push the pellet out of the barrel using a suitable tool, e.g. a cleaning rod (Fig. 1).
- If possible, the pellet may also be fired safely into a pellet trap.

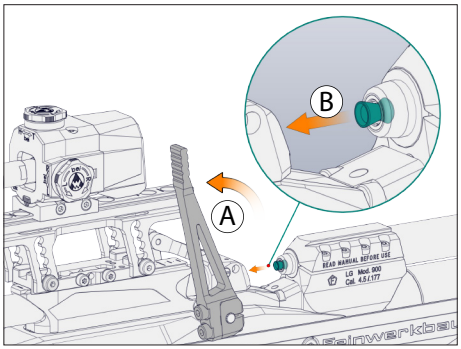


Fig. 1

5.2 De-cocking the rifle

- Open the cocking lever fully to the stop and hold it open.
- Pull the trigger with the other hand and keep it pulled.
- Slowly close the cocking lever while holding the trigger.

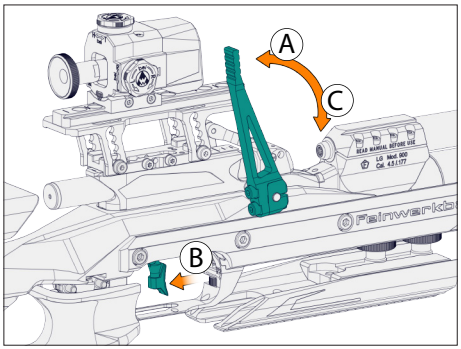


Fig. 2

6. Required tools and equipment

6.1 Tools

- Wiha multi-tool “Feinwerkbau”,
  10-piece set (included in accessories)
  (Art. No. 4.9.0252)



Fig. 3

- Torque wrench 1–10 Nm
  (not included)


Fig. 4

6.2 Equipment

- Commercially available cleaning tools
  (not included)
- Lint-free cleaning cloth
  (not included)


Fig. 5

6.3 Lubricants

- Feinwerkbau special grease
  (Art. No. 1750.010.3) (not included)
- Gun oil, recommended:
  Freischütz gun oil (not included)


Fig. 6



Fig. 7

7. Maintenance intervals

Component	Interval	Action	Note
Entire rifle	After each shooting session.	Wipe down exterior surfaces with a lightly oiled cloth.	Remove fingerprints and perspiration to prevent corrosion.
Barrel (inner surface)	All 500 shots.	Clean using dry cleaning wicks.	If the barrel is heavily soiled, you can lightly moisten the cleaning wicks with a small amount of gun oil and then continue cleaning with dry wicks until the barrel is once again free of oil and particles.
Loading port	After each shooting session.	Wipe down exterior surfaces with a lint-free cloth. Use cotton swabs for hard to reach areas.	Remove fingerprints and perspiration to prevent corrosion.
Trigger unit	Annually / as needed.	Contact Feinwerkbau Service.	Use the contact form on the website.
Seals	Annually or if performance declines.	Visual inspection / functional test; replace if necessary.	Use only original seals.
compressed-air cylinder	Every 10 years.	Note the date of manufacture (quarter/ year of manufacture). Replace after 10 years.	Repairs to compressed-air cylinders may only be performed by the manufacturer using original replacement parts.

8. Removing the compressed-air cylinder

Remove the compressed-air cylinder

Caution:
Never use tools to loosen or tighten it!

- Unscrew the compressed-air cylinder counter-clockwise.
- Remove the compressed-air cylinder.

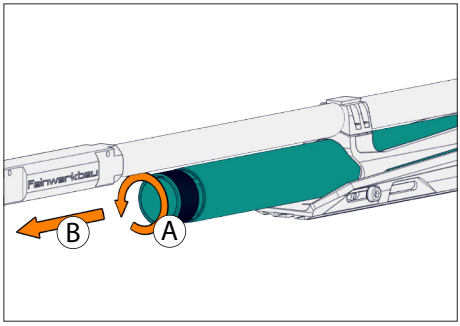


Fig. 8

Note:
A small amount of air may escape when removing the compressed-air cylinder. This is normal and due to the design.

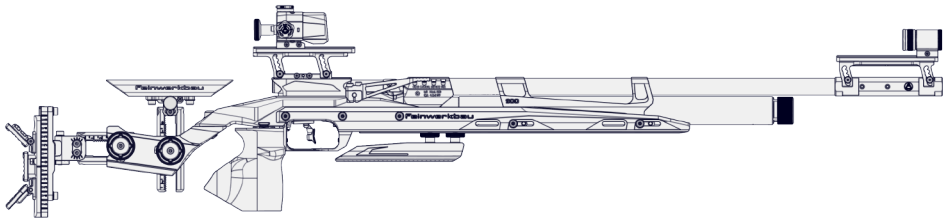
9. General cleaning of the rifle

9.1 Visual inspection

- Begin with a thorough visual inspection of the entire rifle.
  Check for dust, fingerprints and dirt particles, and inspect all components for possible signs of corrosion.

9.2 Cleaning metal parts

- Use a soft, lint-free cloth to wipe all metal surfaces.
- For heavy soiling, the cloth may be slightly moistened with a mild, non-aggressive cleaning agent or gun oil.
- Carefully remove any residues to avoid damaging the surface.


Fig. 9

10. Removing the system from the stock

- Loosen and remove the four socket head screw securing the carrier and the system to the stock (Fig. 10).

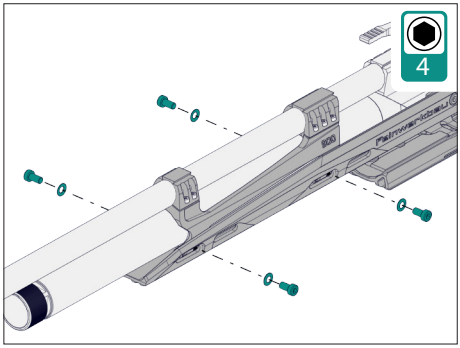


Fig. 10

Note:
Ensure that the disc springs are not lost. They prevent the screws from loosening later.

- Push the system approximately 1 cm in the direction of the shot towards the muzzle. It will lift slightly and can then be removed upwards as shown in (Fig. 11.)

Note:
Make sure that the orange-marked rubber buffers shown in the detailed view are neither compressed nor lost during removal (see Fig. 11).

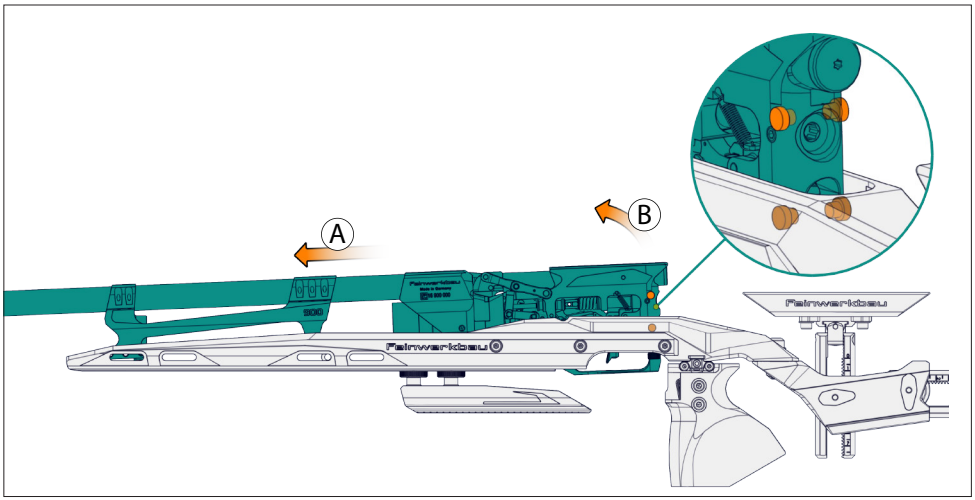


Fig. 11

11. Installing the system into the stock

- First, place the system at point A on the stock.
- Then insert the system fully into the stock and push it back until you feel slight resistance (Fig. 12).

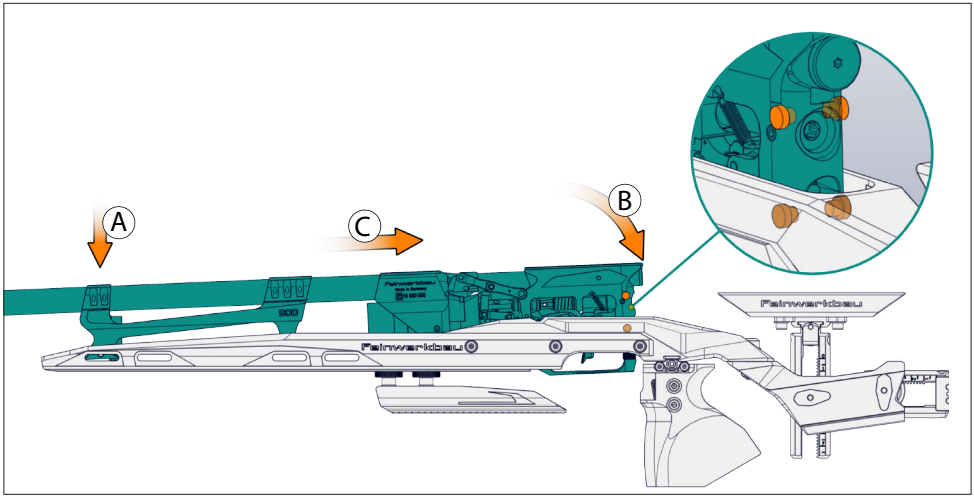


Fig. 12

11.1 Align the system

- After inserting the system into the stock, check the clearances dimensions marked in green. The clearance should be evenly distributed. At the rear end, the system should rest only on the two rubber plugs (marked in blue in the illustration) to ensure free movement (see Fig. 13).

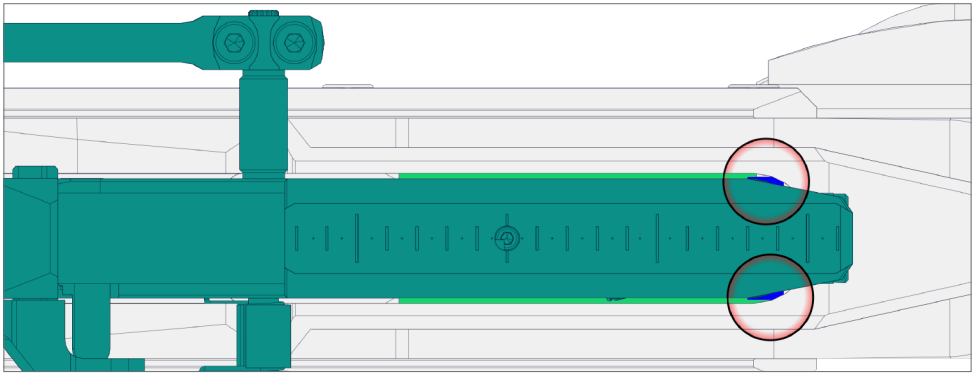


Fig. 13

11. Insert the system into the stock

- In the area of the carrier, the clearance should also be evenly distributed on both sides so that the system move freely without contact (see Fig. 14).

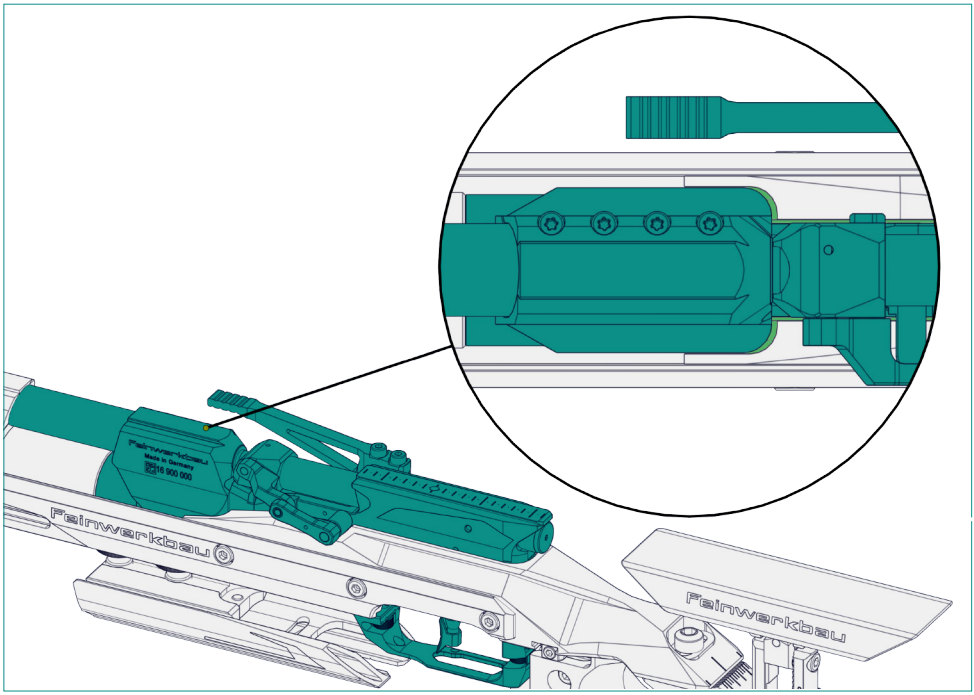


Fig. 14

11. Insert the system into the stock

11.2 Secure the system

- Insert the screws together with the disc springs and tighten them by hand first.
- Then tighten the screws evenly in a crosswise sequence using the specified tightening torque to prevent distortion of the system (see Fig. 15).

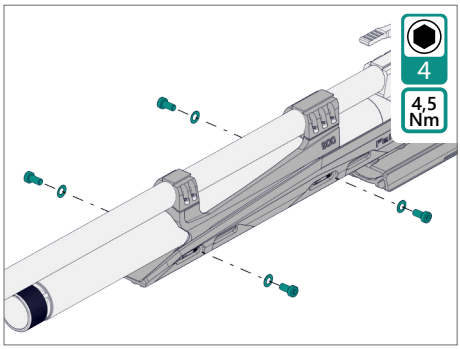
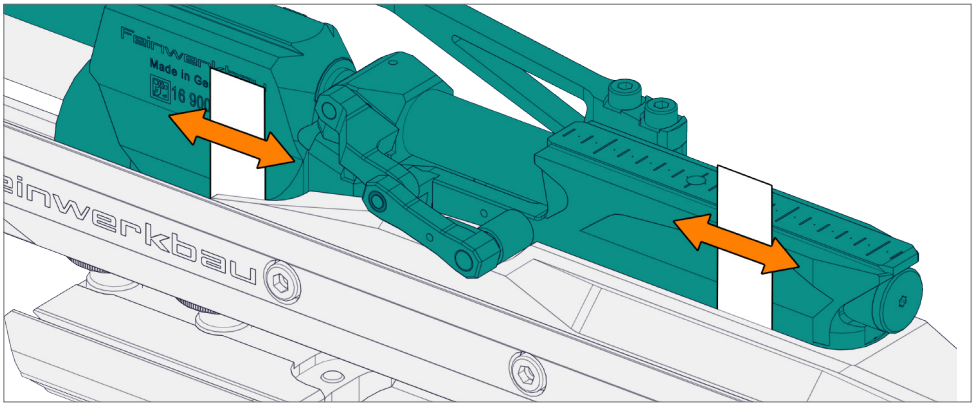


Fig. 15

11.3 Check the clearances

- Check the previously mentioned areas using a strip of paper (see Fig. 13 and Fig. 14).
- Ensure that the system can oscillate freely and that the clearances are evenly distributed.


Fig. 16

- If the inspection result is unsatisfactory, loosen the socket head screw (hex socket) and repeat steps 11.1 to 11.3.

Note:

Improper alignment or uneven installation of the system can compromise its precision and functionality.

12. Cleaning

12.1 Trigger Unit

- Remove the system from the stock as described in Chapter 10.
- Remove dust and dirt with a soft brush or compressed air spray.
  (Use compressed air only at low pressure and from a sufficient distance.
  Do not aim directly at sensitive components.).
- For hard-to-reach areas, use cotton swabs or a lint-free cloth.
- Pay particular attention to ensuring that the components highlighted in green are clean and move freely (see Fig. 17).

Note:
Do not use aggressive cleaning agents. Lubrication of the trigger unit is not required for the Model 900 and should therefore be avoided, as excessive lubrication may impair proper function.

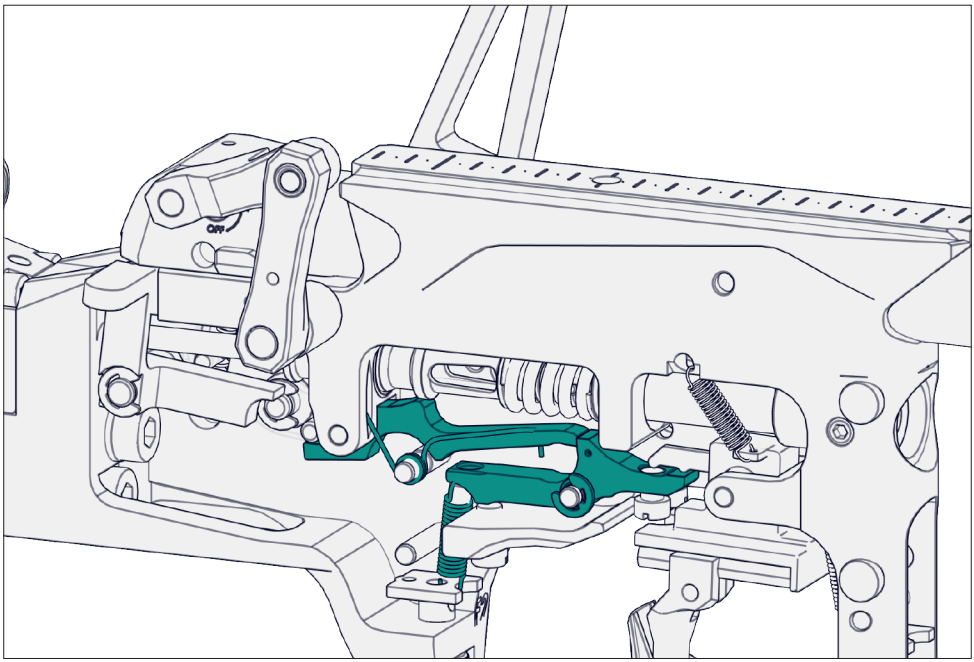


Fig. 17

12. Cleaning

12.2 Barrel

- Open the cocking lever so that the loading port is accessible.
- Ensure that the barrel is free of pellets and foreign objects.
- Insert the cleaning wicks from the loading side and pull them through the barrel in the direction of shooting (see Fig. 18).
- Pull the cleaning wicks through the barrel evenly and without jerking movements.
  In the case of heavy soiling, the cleaning wicks may be lightly moistened with a small amount of gun oil.

12.3 Removing oil from the barrel

- Repeat the cleaning process if necessary until the barrel is completely clean.
- Afterwards, clean the barrel using dry cleaning wicks until no oil or dirt residues are visible.

Note:
Always insert the cleaning wicks from the loading side and pull them through the barrel in the direction of shooting. This ensures that contamination is removed toward the muzzle and protects the system.

Note:
Do not use excessively oil-soaked materials. Oiling the barrel is not required during normal operation and is recommended only for long-term storage as corrosion protection.

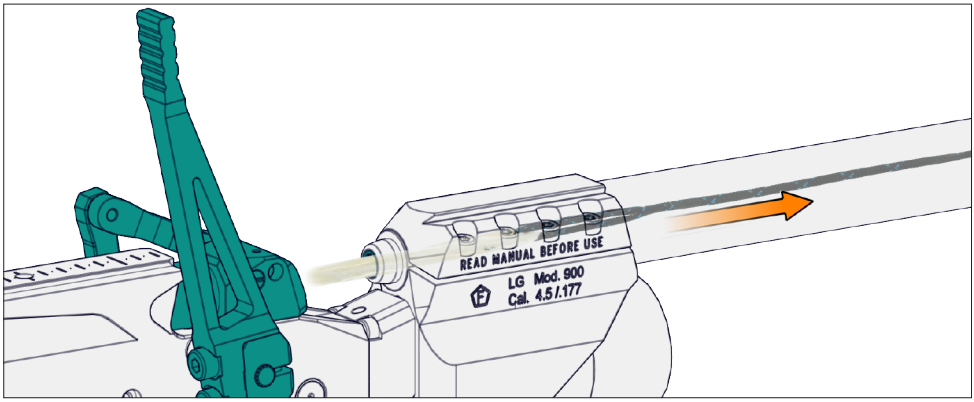


Fig. 18

13. Checking seals

13.1 Visual Inspection

Compressed-air cylinder and valve seal

- Remove the compressed-air cylinder and carefully inspect the seal on the pressure reducer for visible damage (see Fig. 19).
- Check for cracks, porosity, deformation, wear, contamination or foreign particles.

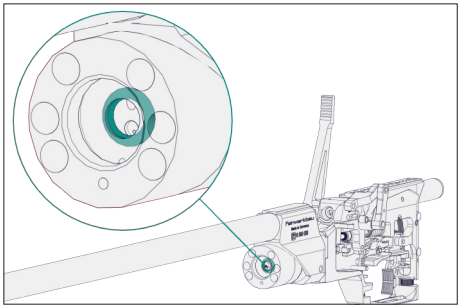


Fig. 19

Seals in the loading area

- Carefully inspect the seals on the slider element in the area of the loading port for visible damage (see Fig. 20).
- Check for cracks, porosity, deformation, wear, contamination or foreign particles.

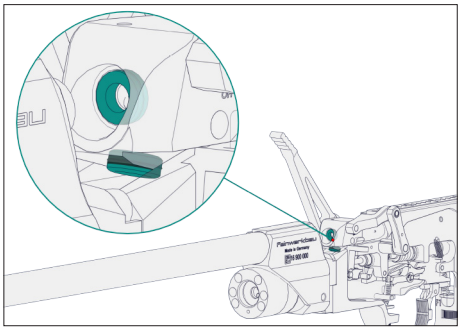


Fig. 20

13.2 Functional Check of the Seals

Compressed-air cylinder

- Screw in the compressed-air cylinder and pressurise the system.
- Pressure-loss test: Leave the rifle pressurised for several hours. Then check whether the pointer of the pressure gauge indicates a loss of pressure.

Loading area

- Check that the cocking lever can be operated smoothly and closes with even resistance.
- A leak may become noticeable through a faint hissing sound when firing or through an unusual loss of performance.

Note:

If replacement is required, use original Feinwerkbau seals only.

14. Lubrication

14.1 Barrel

Note:
Lubrication of the barrel is only required if the rifle is not used for an extended period of time or is placed into long-term storage. It serves exclusively as corrosion protection for the barrel. During normal shooting operation, barrel lubrication is not required.

- First follow the steps described in “Cleaning the Barrel” (Section 12.2) to ensure that the barrel is completely clean and dry.
- Lightly moisten the cleaning wicks with gun oil and pull them evenly through the barrel to apply a thin, protective film of oil.
- Before using the rifle again, the barrel should be completely degreased as described in Section 12.3. After that, about 30 test shots should be fired.

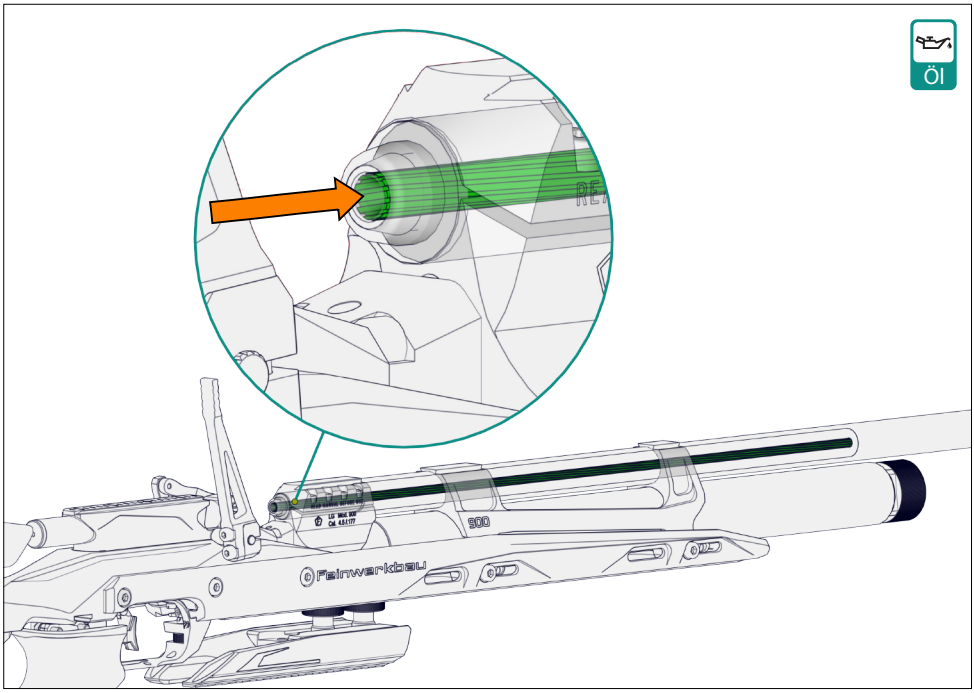


Fig. 21

14. Lubrication

14.2 Threads on the compressed-air cylinder

- If the compressed-air cylinder can only be screwed in or out with difficulty due to a dry thread, apply a small amount of Feinwerkbau special grease to the thread (see Fig. 22).

Caution:

Under no circumstances should grease come into contact with the areas marked in red. If lubricant gets into the valves, it can impair their function or render them completely inoperable. Therefore, apply only a very thin film of grease to the thread and remove any excess grease with a lint-free cloth.

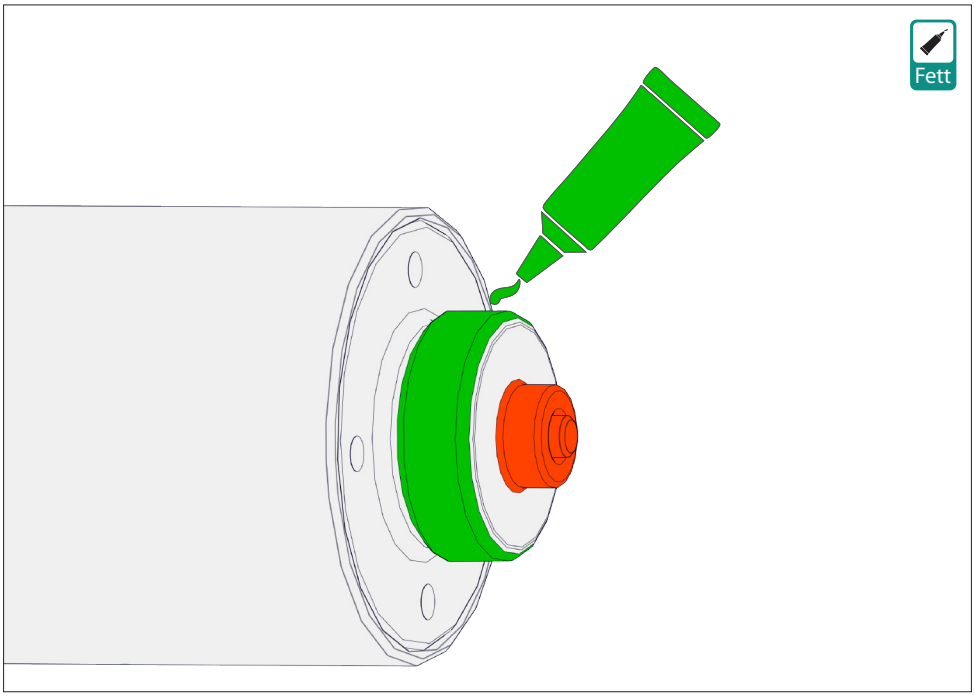


Fig. 22

15. Storage

- **Relieving the system**
  To protect the seals and valves on the compressed air cylinder and the pressure reducer, the weapon must not be stored under pressure. Therefore, the compressed air cylinder must be disconnected from the system after every training session, before any transport, and during long-term storage. The cylinder does not need to be emptied for this purpose; it is sufficient to unscrew it until the air has completely escaped from the system, or to remove it entirely. If the compressed air cylinder is completely removed, the corresponding dust caps must be placed on both the cylinder and the pressure reducer.

Cleaning before storage

Remove coarse dirt and fingerprints from all metal parts.
Then wipe the exterior of the rifle with a lightly oiled cloth.
Do not use aggressive cleaning agents.

- **Storage location**
  Store the rifle in a dry, dust-free and temperature-stable environment (ideally 15–25 °C). Avoid direct sunlight, high humidity and storage near radiators or in damp cellars.

- **Protection against mechanical damage**
  Store the rifle in a padded case or rifle bag and ensure that no hard objects exert pressure on the rifle.

- **Long-term storage**
  Wipe external metal parts with a lightly oiled, lint-free cloth.
  Lightly oil the inside of the barrel to prevent corrosion using a suitable cleaning wick.
  Treat wooden stocks with an appropriate care product.
  Store the compressed-air cylinder separately and without pressure; fully release the pressure via the discharge screw.
  If the compressed-air cylinder is removed, the dust-protection caps should be fitted.

- **Safety aspects**
  Store the rifle only in an unloaded condition. Prevent access by unauthorised persons and observe all applicable legal storage regulations.



Fig. 23

Notizen / Notes

Notizen / Notes

Qualität

„Made in Germany“



.Präzision

.Design

.Tradition

.Zusammenspiel

.Erfolg

V02 – September 2026 | Art.-Nr. x.xxx.xxx

Feinwerkbau GmbH | Neckarstraße 43
78727 Oberndorf a. N. | Tel. +49 (0) 7423 814-0
Fax +49 (0) 7423 814-200 | info@feinwerkbau.de